

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 298.

Dienstag den 30. Dezember 1879.

(5618—1)

Nr. 8673.

Stipendien.

Mit Beginn des I. Semesters des Schuljahres 1879/80 kommen nachstehende Studentenstipendien zur Befezung:

1.) Der erste Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten Schiffer von Schifferstein'schen Studentenstiftung jährlicher 140 fl.

Auf diese Stiftung haben arme Studierende, welche mit dem Stifter verwandt, und in deren Ermanglung solche, welche aus der Stadt Krainburg gebürtig sind, Anspruch.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

2.) Das von Johann Andreas von Steinberg, gewesenen Propste zu Rudolfswert, errichtete Studentenstipendium jährlicher 54 fl. 38 kr.

Auf dasselbe haben Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters, welche in Graz oder Wien dem Studium obliegen, zunächst Anspruch.

Das Präsentationsrecht steht dem Abte des heil. Grabes in Stefansdorf bei Laibach, derzeit Domherr zu St. Stefan in Wien, Friedrich Ignaz Ritter v. Frieß, zu.

3.) Der erste Platz der Johann Presern'schen Studentenstiftung jährlicher 139 fl. 92 kr., welcher nach vollendetem Gymnasium noch in der Theologie genossen werden kann.

Hierauf haben Anspruch arme Studierende aus Krain, welche Hoffnung geben, daß sie zum geistlichen Stande gelangen werden, wobei die Verwandten des Stifters zu beachten sind.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Im-

pfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 18. Jänner 1880

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 18. Dezember 1879.

K. k. Landesregierung.

(5647—1)

Nr. 221.

Unterlehrerinnen-Stelle.

An der diesstädtischen Mädchenvolksschule ist die Stelle einer definitiv systemisirten Unterlehrerin zu besetzen.

Mit dieser Dienststelle ist der Jahresgehalt von 420 fl. und der Anspruch auf die gesetzlichen 10proc. Dienstalterszulagen verbunden.

Bewerberinnen haben ihre mit der Nachweisung über die Lehrbefähigungsprüfung in beiden Landesprachen sowie über die allfällige Verwendung im Lehrfache belegten Gesuche — und zwar, falls sie bereits im Schuldienste stehen, im Wege des vorgesezten k. k. Bezirksschulrathes — längstens bis 6. Februar 1880

beim gefertigten Stadtschulrath einzubringen.

Stadtschulrath Laibach am 17. Dezember 1879.

Der Vorsizende: Paschan.

(5646—2)

Nr. 7251.

Rundmachung

Das Verbot der Abhaltung der Jahrmärkte im Bereiche der Bezirkshauptmannschaft Littai wird hiemit zurückgenommen.

Gleichzeitig wird verlautbart, daß die Abhaltung des Viehmarktes in Sagor am 31. d. M. ausnahmsweise gestattet wurde.

Auf denselben dürfen jedoch nur Kinder aus dem Bereiche der Bezirkshauptmannschaft Littai und der Gerichtsbezirke Littai, Ratschach, Egg und Stein aufgetrieben werden.

Die Eintrittsstellen werden vom Gemeindevorstande von Sagor verlautbart werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai am 23sten Dezember 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Bestened.

(5633—1)

Nr. 7894.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Feistritz

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Bornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

7. Jänner 1880,

vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Rastensfuß am 24. Dezember 1879.

Anzeigebblatt.

(5353—3)

Nr. 8400.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Anton Sever von Rufschorf gegen Barthelma Stegu von dort wegen 100 fl. die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1879, Z. 5315, auf den 30. Oktober 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Rufschorf auf den

27. Jänner 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Oktober 1879.

(5620—1)

Nr. 5510.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die executive Versteigerung der dem Johann Jezdovit gehörigen, im gerichtlichen auf 3210 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Mich. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

8. März 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-

gerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 2ten Dezember 1879.

(4981—3)

Nr. 5439.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die exec. Versteigerung der dem Mathias Kobau von Planina gehörigen, im Grundbuche der Gilt Planina pag. 69 vorkommenden, gerichtlichen auf 510 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1879 dem hohen Aerar schuldigen 49 fl. 52 1/2 kr. sammt Zinsen, der auf 4 fl. 82 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

20. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten Oktober 1879.

(4982—3)

Nr. 4780.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die executive Versteigerung der der Francisca Novan von Bella Nr. 4 gehörigen, gerichtlichen auf 1880 fl. geschätzten Realitäten ad Trilleg, pag. 89, wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1879 dem hohen Aerar schuldigen landesfürstlichen Steuern von 34 fl. 83 kr. sammt Zinsen, der auf 16 fl. 55 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten September 1879.

(5423—3)

Nr. 11,428.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Gertraud Logar von Grahovo wird wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Martin Logar von Grahovo Nr. 21 gehörigen, in Folge Licitationsprotokolles vom 19. August 1875, Z. 6554, von Maria Logar von Grahovo Nr. 21 erstandenen, im Grundbuche ad Herrschaft Haasberg sub Rect.-Nr. 725/1 und 713 vorkommenden Realität bewilligt, und zu deren Bornahme die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

28. Jänner 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 16ten November 1879.

(5468—3)

Nr. 6604.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27. September 1879, Z. 6604, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 3. Dezember 1879 angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Gertraud Danic von Michelfstetten gehörigen, gerichtlichen auf 4800 fl. bewerteten, ad Grundbuch Michelfstetten sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realitäten kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

15. Jänner 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. Dezember 1879.

(5474—1)

Nr. 8167.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Rafoc von Goritsche die exec. Versteigerung der der Maria Fende von Freihof Nr. 42 gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 2 im Grundbuche des Gutes Obergörtschach, Einl.-Nr. 899 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

6. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. Dezember 1879.

(5472—1)

Nr. 8184.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Bodir (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Andreas Ribnikar von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 3766 fl. geschätzten, im Grundbuche Waisach sub Urb.-Nr. 6, Grundbuchs-Nr. 1874 vorkommenden Ganzhube bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

3. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. Dezember 1879.

(5473—1)

Nr. 8149.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Markus Povše (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Josef Fietl von Hraštje gehörigen, gerichtlich auf 3265 fl. geschätzten, im Grundbuche Lustthal sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

5. April 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. Dezember 1879.

(5584—1)

Nr. 21,925.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ogorelc von Skofelca (durch Dr. Ahajh) die executive Versteigerung der dem Anton Hren von Klanc gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. September 1879.

(5585—1)

Nr. 22,753.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Loncar von Schönbrunn (durch Dr. Mojsch) die exec. Versteigerung der der Margareth Benko von Verbljene gehörigen, gerichtlich auf 1492 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 328, Urb.-Nr. 369, Rectf.-Nr. 281 ad Sonnegg und der dem Martin Paulic von Verbljene gehörigen, auf 90 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 369, Einl.-Nr. 106 ad Steuergemeinde Verbljene bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. Oktober 1879.

(5589—1)

Nr. 21,828.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Kasper Sešek von Unterfischel gehörigen, gerichtlich auf 2288 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 28¹/₂ K, tom. III, fol. 375 ad Kaltenbrunn, und Urb.-Nr. 106, Rectf.-Nr. 88/a, tom. I,

fol. 227 ad Lustthal bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. September 1879.

(5590—1)

Nr. 24,957.

Neuerliche executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Franz Rupert von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 118, Rectf. Nr. 76, Einl.-Nr. 106 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

17. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. Oktober 1879.

(5625—1)

Nr. 5291.

Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Lukas Burja von Verh gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Müllendorf Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

21. Jänner 1880,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 18ten November 1879.

(5582—1)

Nr. 22,473.

Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. C. Röger in Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jesca gehörigen, gerichtlich auf 4167 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 36 ad Domcapitel Laibach,

dann Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad D.-N.-D.-Commenda Laibach reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. Oktober 1879.

(5629—1)

Nr. 7436.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlajsch (nom. des h. k. k. Verars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Modic jun. von Videm gehörigen, gerichtlich auf 2835 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Videm sub Einl.-Nr. 39 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

1. April 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlajsch am 19. Dezember 1879.

(5223—3)

Nr. 5816.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Tabularbesitzer Anton Vidrich, rücksichtlich dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Tabularbesitzer Anton Vidrich, rücksichtlich dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben Josef Vidrich von Zemona und Anton Stibil von Ustje (Vormünder des mindj. Anton Vidrich von Zemona) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besetzung und des Eigentumsrechtes auf die ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 217¹/₂ eingetragene Einwölsfel Hube, in Zemona sub praes. 18. Oktober 1879, Z. 5816, hieranits eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. Jänner 1880,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Johann Petric von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten Oktober 1879.

(4797—3) Nr. 8236.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Andreas Zrimsek von Großmaierhof wegen 179 fl. 75 $\frac{1}{2}$ kr. die mit dem Bescheide vom 10. September 1878, Z. 8269, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad St. Martin auf den 21. Jänner 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Oktober 1879.

(4799—3) Nr. 8234.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Spilar von Paltische wegen 65 fl. 92 kr. die mit dem Bescheide vom 15. August 1878, Z. 7428, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 8 ad Prem auf den 21. Jänner 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Oktober 1879.

(5108—3) Nr. 7203.
Relicitation.

Infolge Ansuchens der Frau Theresia Kuralt von Thurn (durch den Machthaber Herrn Theodor Kuralt) wird die Relicitation der von Maria Magaj laut Feilbietungsprotokolle vom 2. November 1877, Z. 7217, erstandenen, auf Namen des Mathias Magaj vergewährten, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl Curr.-Nr. 619, 624 und 626 vorkommenden, auf 600 fl., 106 fl. und 400 fl. bewerteten Realitäten bewilliget, und es wird hiezu die Tagsatzung auf den 16. Jänner 1880, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, dass diese Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. November 1879.

(4960—3) Nr. 7877.
Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Blazon von Planina (Cessionär des Jakob Blazon von dort) wird die mit dem Bescheide vom 20. Oktober 1878, Z. 11,871, auf den 13. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Mathias Svigelj von Bezulak Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 464 ad Gut Thurnlak wegen schuldigen 63 fl. s. A. reassumando auf den 7. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten September 1879.

(5031—3) Nr. 3741.
Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse die exec. Versteigerung der auf den Namen des Josef Rome vergewährten, gerichtlich auf 1485 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 254 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 8. Jänner, die zweite auf den 12. Februar und die dritte auf den 11. März 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 24ten September 1879.

(5288—3) Nr. 3468.
Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gregoric von St. Barthelma die exec. Versteigerung der dem Mathias Wutar von Alten-dorf gehörigen, gerichtlich auf 765 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Berg.-Nr. 162 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 21. Jänner, die zweite auf den 21. Februar und die dritte auf den 20. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 25. Juli 1879.

(5064—3) Nr. 8554.
Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Strah die executive Versteigerung der der Francisca Mikolic gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche Wagensberg sub Berg.-Nr. 29 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 22. Jänner, die zweite auf den 22. Februar und die dritte auf den 22. März 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai am 26. Oktober 1879.

(4812—3) Nr. 7322.
Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Anton Kuntic von Oberkoshana wegen 97 fl. 81 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 27. Juni 1879, Z. 4815, auf den 23ten

September 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 690 ad Adelsberg auf den 15. Jänner 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. September 1879.

(4936—3) Nr. 8939.
Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 26ten März 1879, Z. 2745, auf den 3. August 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Prudic von Niederdorf Hs.-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1513 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 576 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 71 fl. 59 kr. s. A. auf den 14. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 15ten Oktober 1879.

(5110—3) Nr. 7035.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Weiniz Curr.-Nr. 1, 5 und 13 vorkommende, auf Martin Novak aus Weiniz Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 350 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Jure Benetic, zur Einbringung der Forderung aus der Abjudicirungsurkunde vom 8. Juni 1879, Z. 4603, pr. 355 fl. 6. W. s. A., am 16. Jänner und 13. Februar um oder über dem Schätzungswert und auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des zehnpoc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 31. Oktober 1879.

(5109—3) Nr. 3058.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Rectf.-Nr. 209, Urb.-Nr. 303 vorkommende, auf Mathias Janda aus Seitendorf Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 1010 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mathias Gerzin von Michelsdorf, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 23. Jänner 1871, Z. 410, pr. 200 fl. 6. W. sammt Anhang, am 16. Jänner und 13. Februar um oder über dem Schätzungswert und auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des zehnpoc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Mai 1879.

(5174—3) Nr. 6959.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 530, 536 und 537 vorkommende, auf Aloisia Krasovec aus Tschernembl Nr. 107 vergewährte, gerichtlich auf 500 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, zur Einbringung der Forderung aus dem notariellen Schuldscheine vom 7. Jänner 1876, Z. 2673, per 19 fl. 66 kr. 6. W. s. A., am 16. Jänner und 13. Februar um oder über dem Schätzungswert und auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des zehnpoc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Oktober 1879.

(5111—3) Nr. 6884.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 12 vorkom-

mende, auf Georg Pozel aus Gorence vergewährte, gerichtlich auf 373 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mate Segina, zur Einbringung der aus dem Zahlungsbefehle vom 5. Dezember 1878, Z. 7912, schuldigen 4 Stück Theresienthaler, am 16. Jänner und 13. Februar um oder über dem Schätzungswert und am 19. März 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Oktober 1879.

(4810—3) Nr. 7308.
Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache des Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg gegen Andreas Pouch von Oberkoshana die mit dem Bescheide vom 21. Juni 1879, Z. 4644, auf den 25ten September 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Koshana peto. 50 fl. c. s. c. auf den 15. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. September 1879.

(4865—3) Nr. 5950.
Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Stadt-gemeinde Laas (durch den Bürgermeister Herrn Gregor Lah von Laas) die mit dem Bescheide vom 7. Februar 1879, Zahl 253, angeordnete dritte exec. Feilbietung der von Maria Zakrajsek von Großoblat am 15. April 1874 um den Meistbot pr. 2583 fl. erstandenen Johann Zakrajsek'schen Realität Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 343 ad Grundbuch Herrschaft Nablischel mit dem frühern Anhang auf den 16. Jänner 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 14ten Juli 1879.

(4866—3) Nr. 6093.
Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Sumrada von Babnapolica (durch den Machthaber Herrn Josef GOLF von Altemarkt) die mit dem Bescheide vom 10ten Februar 1879, Z. 710, auf den 18ten Juli 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Sterbec von Podgoro als Bestnachfolger des Michael Sterbec gehörigen Realität Urb.-Nr. 128 ad Herrschaft Schneeberg auf den 16. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 28ten Juli 1879.

(4800—3) Nr. 7409.
Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Josef und Michael Telhar von St. Peter wegen 268 fl. 19 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 30. März 1879, Z. 2698, auf den 26. September 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 ad Prem auf den 16. Jänner 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. September 1879.

Dankagung

den edlen Wohlthätern und Kinderfreunden für die Geldspenden für das Elisabeth-Kinderhospital.

Zu genanntem Zwecke sind bis jetzt 88 fl. eingelaufen von: Frau Gregel 5 fl., Frau Huber 5 fl., Frau Malt 3 fl., Fräul. Theresie M. 2 fl., Frau Berni 3 fl., Frau Pessial 2 fl., Marie Smolk 2 fl., einer Ungenannten 10 fl., von Ungenannten 4 fl., einem Herrn N. 2 fl.

Mit innigstem Danke nimmt auch die kleinste Beträge entgegen (5666)

Wilhelmine Christ,

f. f. Hofraths und Finanzdirectors Wittin. Laibach am 29. Dezember 1879.

Ich wähle diesen Weg, um alle meine P. Z. Freunde und Bekannten zu überzeugen, daß ich Ihrer — mit den besten Wünschen — gedenke!

Laibach zum Jahresabschluss 1879.

Dr. Stöckl.

Neuestes in Mauschetten und Krägen,

glatt und gestickt, für Damen und Kinder, Rischen, weiße, schwarze und farbige Schürzen, Schleier, Spitzen, Corsetten, Negligehauben, gestickte Streifen, Zwirn- und Imitationszöpfe, Neze bei (5269) 3-3

A. Eberhart, Sternallee.

In der Manufacturwaren-Handlung des Gefertigten wird ein

Lehrjunge,

der der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen mächtig ist und gute Schulbildung hat, sogleich aufgenommen. (5480) 6-5

Billach am 10. Dezember 1879.

S. C. Valesi.

In der Burgstallgasse Nr. 7 ist eine

Wohnung,

bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Speisekammer, für kommenden Georgi zu vergeben. (5671) 3-1

Das Nähere bei der Hauseigentümerin daselbst.

3. Verzeichnis

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erlösstücken zu Gunsten des Laibacher Armenfonds von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtstagen losgekauft haben. (Die mit einem Stern Bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagen gratulationen sich losgekauft.)

- * Herr Alexander Dreo.
- * Carl Pleško, f. f. Bezirksrichter, sammt Gemahlin.
- * Michael Pakit.
- * Frau Marie Pleško.
- * Herr Franz Knobloch, f. f. Oberst.
- * Frau Baronin Rastern sammt Tochter.
- * Herr Josef Prežinj.
- * Barvauk sammt Gemahlin.
- * Johann Pozhevar, f. f. Regierungsrath, sammt Gemahlin.
- * Dr. Valenta, Spitalsdirector, f. Familie.
- * Franz Kav. Bapesch, Werks- und Bahnarzt, sammt Familie, in Aibling.
- * Frau Josefine Schusterich sammt Tochter.
- * Herr Vjebomir Dragič, Straßhausdirector, sammt Familie.
- * Josef Vincenz Krisper sammt Gemahlin.
- * Franz Krisper sammt Familie.
- * Jakob Friedrich sammt Gemahlin.
- * Max Krenner.
- * Ritter Dorn von Marwall, f. f. Oberfinanzrath, sammt Gemahlin.
- * Dr. Albert Schindler sammt Gemahlin.
- * Franz Haber Witschl, Landesingenieur, sammt Familie.
- * Carl Fischer Edler von Wildensee, f. f. Major.
- * Matthäus Jeras, erster Magistratsrath, sammt Familie.
- * Rudolf Freiherr von Hillebrand-Brandau sammt Gemahlin.
- * Michael Peternell, pens. f. f. Oberrealschulprofessor.
- * Familie Jescho.
- * Frau Baronin Mac-Neben O'Reilly.
- * Herr Alfred Ledenic sammt Familie.
- * Franz Goriank.
- * Victor Jerman, Gutsbesitzer.
- * Carl Hudabittniga sammt Frau.
- * Johann Kapreg, Oberlandesgerichtsrath, sammt Gemahlin.
- * Johann Svitol, f. f. Ingenieur.
- * Johann Wipert, f. f. Ingenieur.
- * Gödel Hubert.
- * Director Schetina sammt Familie.
- * Fräulein Fanni Schetina, Lehrerin in Heil. Kreuz bei Thurn-Gallenstein.
- * Herr Albert Jescho.

Fichtenlohe.

Ignaz Ahačič, Lederermeister zu Seebach bei Belvede in Oberfrain, hat 300 bis 400 Pentner schöne und trodene Fichtenlohe zu verkaufen.

Weitere Auskunft ertheilt der Eigenthümer selbst. (5648) 3-2

Sehr empfehlenswert! Ein Pianino,

ganz neu, soeben angekommen, sehr preiswürdig zu verkaufen: Alter Markt Nr. 1 neu, dritten Stock. — Zu besichtigen täglich von 12 bis 1 Uhr mittags. (5558) 3-3

(3954) 57-52

Aleppo,

beste schwarze Schreibtinte. Reiner Gallusextract unter Garantie des Fabrikanten. Vorräthig bei

Carl S. Zill, Unter der Trantsche Nr. 2.

Gefrörbalsam

von Dr. Marinelle, bestes Mittel gegen Gefröre, 1 Flasche und Badepulver 80 kr., verkauft

G. Piccoli, (5667) 5-1

Apotheker in Laibach, Wienerstraße.

Wichtige Schrift.

(Zweite Auflage.) Huber & Rahm's Buchhandlung in Wien, I., Herrngasse 6:

Radikale Heilung der Hämorrhoiden (goldene Ader) und des chronischen Magenkatarrhs. NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 90 kr., mit der Post 96 kr. (3890) 20-12

Beim Kasper Jeme, Bodnikgasse Nr. 2, ist echter Brinowiz

von Istrianer Wacholderbeeren zu haben. — Näheres daselbst. (5524) 3-3

Fracht- u. Eilfrachtbrieft

neuer Form

vorräthig bei

Kleinmayr & Bamberg,

Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

(5559-1)

Nr. 12,459.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Johann und Gertraud Molk verehelichten Stražisar, Maria verehel. Turšič von Flekdorf und Mathias Verbič von Voitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Ignaz Bruntar, f. f. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 6. Juni l. J., Z. 5892, zugestimmt wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 12ten Dezember 1879.

(5491-2)

Nr. 12,526.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Lorenz und Maria Baraga von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Ignaz Majdič von Zirkniz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realoffertungsbescheid vom 15. September 1879, Z. 8727, zugestimmt wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 12ten Dezember 1879.

(5561-1) Nr. 10,334. Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des Anton Krajc von Metule gegen Mathäus Sterle von Jggendorf den unbekanntem Erben der Tabulargläubiger Lukas Pefan und Anton Spoh sowie der unbekanntem wo befindlichen Tabulargläubigerin Margareta Sterle, unter gleichzeitiger Zustimmung der Realoffertungsbescheide vom 3. April 1879, Z. 2962, Herr Gregor Pah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 16ten Dezember 1879.

(5586-1)

Nr. 27,600.

Bekanntmachung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Rechtsache des J. Wilhelm Strecker von Laibach gegen Leo Mondlicht, angeblich Apotheker in Roperga in Galizien, pcto. 76 fl. 30 kr. für den letzteren, welcher gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes ist zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Anton Pfeifferer in Laibach zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. November 1879.

(5587-1)

Nr. 27,056.

Bekanntmachung.

Von dem f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Rechtsache des Michael Stražisar aus Poddetsch, unter freiwilliger Vertretungsleistung des Georg Schusterich von Seedorf (durch Dr. Würzbach), gegen den unbekanntem wo befindlichen Tabularbesitzer Georg Susterič von Seedorf, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, pcto. Eigenthümerförmung für den letzteren, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, zur Wahrung der Rechte desselben, Herr Dr. Pfeifferer von Laibach zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. November 1879.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Jänner 1880.

1. Sorte	Kilogramm	Kilogramm	
		tr.	tr.
(Fleisch bester Qualität):			
1. Rostbraten			
2. Lungenbraten	Kilogramm	58	52
3. Kreuzstück	50 Defagr.	29	26
4. Kaiserstück	20 Defagr.	12	10 1/2
5. Schlüsselörtel	10 Defagr.	6	5 1/2
6. Schweifstück			
2. Sorte			
(Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	Kilogramm	50	44
8. Schulterstück	50 Defagr.	25	22
9. Ri-penstück	20 Defagr.	10	9
10. Oberweiche	10 Defagr.	5	4 1/2
3. Sorte			
(Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischkopf	Kilogramm	42	36
12. Hals	50 Defagr.	21	18
13. Unterweiche	20 Defagr.	8 1/2	7 1/2
14. Bruststück	10 Defagr.	4 1/2	4 1/2
15. Wadenschinken			

Als Zuwage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milz, und zwar überall nur 12 Defagramm pr. Kilogramm, gegeben werden.

Wer immer eine Fleischsorte nicht nach dem vorgeschriebenen Preise, Gewichte oder in einer schlechteren oder andern Qualität, als durch den bezeichneten Bescheid bekräftigt worden, das öffentliche Puhlum wird aufgefordert, für die in diesem Tarife enthaltenen Fleischsorten auf keine Weise mehr, als die Zahlung auszuweisen, zu bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevortheilung aber, welche sich ein Gewerbetreibender gegen die Zahlung selbigen sollte, sogleich dem Magistrat zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen.

Magistrat der f. f. Landeshauptstadt Laibach, am 19. Dezember 1879.

Der Bürgermeister: Laiban.

Spezialitäten

der Firma

OTTO FRANZ,

Wien, Mariahilferstraße Nr. 38

K. k.

ausschl. privileg.

Puritas

Haar-Verjüngungs-Milch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen d. h. allmählig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen!

Die Flasche „Puritas“ kostet 2 Gulden (bei Verschwendung 20 kr. für Speise).

Schneeglöckchen.

Rein Toilettentittel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortheilhaftigkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konkurriren. Aus diesen, erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kürzester Zeit alle Unreinlichkeiten der Haut und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit. Preis fl. 1 (bei Verschwendung 20 kr. für Speise).

Wiener Toilette Poudre,

Schneeglöckchen, in weiß und rosa, festhaltend und unauflöslich auf der Haut, von vorzüglicher Güte. Die Anwendung dieses Poudres ist nach erfolgtem Gebrauche der flüssigen Composition Schneeglöckchen zu empfehlen, wodurch eine desto sicherere und erdichtere Wirkung erzielt wird. Preis per Carton 60 kr.

Brillantine

ist das einzige Mittel, um den Bart ohne Fettigkeit zu hinterlassen Preis per Flacon 80 kr., Klein 50 kr.

Helmene,

Hindermarkt-Pomade nach medizinischer Vorrichtung bereitet, zur Verhinderung und Konservierung der Haare, verhindert das Ausfallen derselben, schützt vor Schuppenbildung und stärkt den Haarboden. Preis: 1 großer Ziegel fl. 1,50.

Nussöl,

sorgfältig präpariert aus grüner Nusskate, hat die vorzügliche Eigenschaft, den weissen, grauen oder rothen Haaren eine natürlich ansehende dunkle Farbe zu geben — Preis 1 gr. Flacon fl. 1, Klein 70 kr.

La Jeune,

total unschädliches Haar- und Bartfärbemittel, womit man den Bart schön braun oder schwarz, färben kann. — Preis eines Cartons mit Zugeschr. fl. 3 ohne Zugeschr. fl. 2,50.

Urania (Haargeist).

Bestes Haarwuchsmittel aus Präparaten von eminentester Wirkung, auf Haar und Kopfhaut befördert die Transpiration, verhindert Schuppenbildung und Eranthema, befördert den Haarwuchs besonders nach überstandenen Krankheiten, als: Typhus, Blattern, Wochenbett etc. Preis einer großen Flasche fl. 1,50.

Bippokrene,

balaisamisches Mundwasser zur Reinigung und Beseitigung des üblen Geruchs. Von äußerst wohltuender und erfrischender Wirkung. — Preis 1 gr. Flacon fl. 1,50, fl. 80 in Niederlage in Laibach bei Herrn: Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei Josef Detoni, Friseur. In Villach: Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung. (1706) 25-20